

## Zusammenfassend

Der Aufgaben- und Finanzplan 2026–2029 bestätigt einmal mehr Erfreuliches:

Der Kanton Schwyz ist finanziell gut aufgestellt und verfügt über starke Reserven. Gleichzeitig müssen wir ab 2026 sorgfältig mit dem Nettovermögen umgehen und neue finanzielle Belastungen aus Bern im Blick behalten.

Anlässlich der Kantonsratssitzung setzte sich die SVP-Fraktion deshalb für stabile Finanzen, faire Steuern und einen attraktiven Kanton Schwyz ein:

- ✓ Senkung des Steuerfusses für natürliche Personen um 5 Einheiten auf 110%
- ✓ Senkung des Steuerfusses für juristische Personen um 10 Einheiten auf 150%

☒ **Gezielte Steuersenkungen stärken unsere Attraktivität** als Wohn- und Arbeitskanton, sichern Arbeitsplätze und sind eine Investition in die Zukunft.

Gleichzeitig erwarten wir, dass Effizienzgewinne durch Digitalisierung und eine schlanke Verwaltung konsequent realisiert werden.

☒ Darum hat die SVP mit der FDP heute eine **Einzelinitiative zur Personalbremse** eingegeben! Wenn andere Departemente sparen, kann die Polizei für die Sicherheit trotzdem Stellen schaffen.

## Ausgabenbewilligung Umbaumassnahmen am Kollegium Schwyz mit räumlicher Integration der Kaufmännischen Berufsschule Schwyz

Die räumliche Integration der Kaufmännischen Berufsschule Schwyz in das Kollegium Schwyz nutzt bestehende Raumreserven aus der Sicht der SVP optimal und schafft wertvolle Synergien in pädagogischer und betrieblicher Hinsicht. Durch die Umnutzung alter Räume eine effiziente Nutzung von Infrastruktur wie Administration, Mensa und Turnhalle, was langfristig Kosten senkt und den fachlichen Austausch zwischen den Schulen fördert. **Angenommen**

## Pädagogische Hochschule Schwyz: Leistungsauftrag und Globalkredit 2026–2027

Die Pädagogische Hochschule Schwyz erfüllt mit Ausbildung, Weiterbildung, Forschung & Entwicklung sowie Dienstleistungen einen breit abgestützten Leistungsauftrag, der grundsätzlich unbestritten ist. Auch wenn die ursprüngliche Wachstumsstrategie nach unten korrigiert werden musste und die Kosten weiterhin steigen, anerkennt die SVP die Bedeutung der PH Schwyz und empfahl im Grundsatz die Annahme von Leistungsauftrag und Globalkredit. Im Rat **mehrheitlich angenommen**.

## Volksinitiative «Kaufkraft stärken – Prämienverbilligung auch für den Mittelstand»

Die SVP hat sich bei der letzten Steuerrevision erfolgreich für höhere Steuerabzüge statt für eine zusätzliche Umverteilung von Steuergeldern eingesetzt. Steuerliche Abzüge für die arbeitende Bevölkerung und Rentnerinnen und Rentner, statt Umverteilung nach sozialistischem Prinzip.

Wir alle werden zwar von steigenden Krankenkassenprämien stark belastet, doch kann dieses Problem nicht über eine weitere steuerliche Umverteilung gelöst werden. Die Prämien im Kt SZ gehören zu den tiefsten der Schweiz und werden schon mit 45 Mio subventioniert und der Bund wird noch 17 Mio mehr befehlen. **Klar abgelehnt**. Es kommt zu einer Volksabstimmung.

## **Motion M 11/25: Harmonisierter Abzug bei der Kinderbetreuung**

Die SVP-Fraktion hat die Motion grossmehrheitlich erheblich erklärt und hätte eine Überarbeitung des Steuergesetzes mit dem Ziel, alle Steuerpflichtigen – unabhängig davon, ob sie ihre Kinder selbst oder fremd betreuen lassen – steuerlich gleichzustellen unterstützt.

**Leider von den anderen Parteien wiederholt abgelehnt!**

## **Motion M 12/25: Ersatzvornahme gerechter ausgestalten**

Die SVP-Fraktion wollte die Motion erheblich erklären. Im Wettbewerb um günstigen Wohnraum hat die einheimische Bevölkerung zunehmend das Nachsehen, da Wohnungen im unteren und mittleren Preissegment bereits seit Jahren von den Gemeinden für Asylsuchende beansprucht werden. Die Gemeinden müssen die Möglichkeit haben, sich zugunsten der eigenen Bevölkerung vom Wohnungsmarkt fernzuhalten, ohne durch die unsoziale Ersatzvornahme finanziell erdrückt zu werden. **Durch die andere Parteien abgelehnt.**

## **Weiter hat die SVP-Fraktion mit dem Rat zusammen:**

- die Ausgabenbewilligung für ein neues Praxisassistenzenprogramm **gutgeheissen**;
- die Motion: Regulierung von Grossraubtieren – Einbezug der Jägerschaft, in ein Postulat umgewandelt und als solches **erheblich** erklärt;
- die Ausgabenbewilligung für die Herrengasse wurde mit grossen Diskussionen **gutgeheissen**;
- die Motion: Verbesserung des Schutzes von gewaltbetroffenen Frauen, Männern und Kindern – Anpassung der Opferhilfe und Sicherstellung adäquater Unterbringung, **erheblich** erklärt;
- die Motion: Rechtslücke – Schutz vor häuslicher Gewalt / Stalking, **nicht erheblich** erklärt
- die Einzelinitiative EI 1/25: Überarbeitung des Innerkantonalen Finanzausgleichs, von unserem Manuel Mächler wegen 1er Stimme **leider nicht erheblich erklärt**;
- 138 Personen wurden eingebürgert!

*Alois Lüönd-Martone und Thomas von Euw wünschen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins 2026.*